

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003702/2023

an den Vizepräsidenten der Kommission/Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Dietmar Köster (S&D), Karsten Lucke (S&D), René Repasi (S&D), Andreas Schieder (S&D), Sara Skytvedal (PPE), Andrus Ansip (Renew), Olivier Chastel (Renew), Attila Ara-Kovács (S&D), Bert-Jan Ruissen (ECR), Antonio López-Istúriz White (PPE), Matthias Ecke (S&D), Frances Fitzgerald (PPE), Alice Kuhnke (Verts/ALE), Jakob G. Dalunde (Verts/ALE), Pär Holmgren (Verts/ALE), Ilana Cicurel (Renew), Maria Noichl (S&D), Nathalie Loiseau (Renew)

Betrifft: Sexualisierte Gewalt im Rahmen der Angriffe der Hamas vom 7. Oktober 2023

Der Angriff der Hamas-Terroristen auf Israel vom 7. Oktober 2023 markierte einen Wendepunkt im Nahen Osten und umfasste nicht nur Mord und Entführung, sondern – als versuchter Völkermord – auch systematische sexualisierte Gewalt gegen Frauen. Frauen sollten erniedrigt und vernichtet werden, weil sie für den Fortbestand Israels stehen. Die Vereinten Nationen erkannten diese Gräueltaten am 29. November 2023 an und forderten am 1. Dezember 2023 Untersuchungen. Durch eine verzögerte Anerkennung wird das Trauma der Überlebenden vertieft, während Schweigen sexualisierte Gewalt weltweit begünstigt. Aus Studien zum Holocaust ist bekannt, dass es lange gedauert hat, bis weibliche Überlebende in der Lage waren, diese schrecklichen Verbrechen zur Anzeige zu bringen. Israel untersucht derzeit mehr als 1 500 potenzielle Fälle von Kriegsverbrechen, insbesondere sexualisierte Gewalt.

Nicht nur die Erfahrungen aus bewaffneten Konflikten in anderen Regionen und die wissenschaftliche Literatur über die Vulnerabilität von Geiseln, sondern auch Schilderungen und Berichte lassen befürchten, dass die Gefangenen im Gazastreifen wohl nach wie vor geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt sind.

1. Wie beurteilt der Vizepräsident der Kommission und Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik die vorliegenden Berichte¹ über den systematischen Einsatz von sexualisierter Gewalt durch die Hamas am 7. Oktober 2023, und welche konkreten Schritte wird der Vizepräsident und Hohe Vertreter unternehmen?
2. Welche Maßnahmen wird die EU ergreifen, um die Strafverfolgung der Täter angemessen zu unterstützen und die Opfer bestmöglich zu betreuen und ihnen beizustehen?
3. Welche Initiativen plant die EU, um zu verhindern, dass solche Straftaten erneut begangen werden?

Eingang: 18.12.2023

¹ <https://www.newyorker.com/news/q-and-a/how-hamas-used-sexual-violence-on-october-7th>;
https://www.phr.org.il/wp-content/uploads/2023/11/5771_Sexual_Violence_paper_Eng-final.pdf.